

Nachträge zum Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2020

Basisdaten
080610: "tl;dr" Too long; didn't read (?) - Große Textmengen computergestützt analysieren DozentInnen: Sebastian Gerhartz (Sozialwissenschaft), Frederik Elwert (CERES), Stephanie Heimgartner (Philologie), Lena Liefke (OAW), Stefan Reiners (Philosophie) TN: bis zu 30
Teilnahmevoraussetzungen
MA-Studierende aller Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die eine Forschungsarbeit mit digitalen oder digitalisierbaren Texten als Datengrundlage planen oder ein methodisches Interesse an den behandelten Verfahren mitbringen.
Lernziele
Die Studierenden lernen, fachspezifische Fragestellungen zu identifizieren, die mit Verfahren der computergestützten Textanalyse bearbeitet werden können. Sie werden befähigt, Unterschiede zwischen den verschiedenen Verfahren zu erkennen und Ergebnisse richtig einzuordnen und zu interpretieren sowie geeignete Verfahren und Datenquellen für eigene Fragestellungen zu identifizieren. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Umsetzung der Verfahren mit Python, einer der in diesem Bereich am häufigsten verwendeten Programmiersprachen. Sie werden befähigt kleine Analysprojekte selbst umzusetzen.
Programm/Gliederung
Termine: Blockveranstaltung: 24.-28.08.2020, jeweils ganztägig von 9:00-18:00 Uhr, IA 0/158-79. Vorbereitungstreffen: 09.07.2020, 16:00-18:00 Uhr, GD 03/141. Inhalt: Die Summer School greift die Frage auf, wie sich große Mengen an digitalen Texten, wie z. B. Internet- Blogs, Social-Media-Einträge oder Twitter-Posts, mit Hilfe computergestützter Verfahren bearbeiten und analysieren lassen. Von korpuslinguistischen Verfahren wie Frequenz- und Kollokationsanalysen bis hin zu Machine-Learning-Algorithmen werden methodische Ansätze aus vielfältigen Disziplinen zusammengebracht und aus der jeweils fachwissenschaftlichen Sicht der Lehrenden wie der teilnehmenden Studierenden diskutiert und in Hands-on-Sessions in kleinen Gruppen an konkreten Fragestellungen praktisch eingeübt. So lernen die Studierenden, große Textmengen aus Online-Quellen zu extrahieren (Web Scraping), textbasierte Datensätze zu erstellen und für ihre empirischen Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten zu nutzen. Die Ergebnisse werden abschließend im Plenum präsentiert und diskutiert. Zur Vorbereitung der Summer School werden den teilnehmenden Studierenden 1- bis 2-tägige Workshops angeboten, um sich mit den theoretischen Grundlagen (Lektüre) und den erforderlichen Software-Tools vertraut zu machen. Anmeldung: Ab sofort über eCampus möglich
Literatur
Grundkenntnisse in Python sind erforderlich. Das Methodenzentrum bietet einführende Workshops an: https://methodenzentrum.ruhr-uni-bochum.de/
Arbeitsaufwand

Vorbereitungszeit: 30 h (Lektüre + vorbereitender Workshop) Präsenzzeit: 60 h (Summer School) + Abschlusspräsentation im Plenum und fachspezifische schriftliche Ausarbeitung
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen (Leistungsnachweise) Was wird geprüft?
Je nach fachlicher Voraussetzung können ECTS wie folgt erworben werden: 3 ECTS für die Abschlusspräsentation (Sozialwissenschaft-Mastermodul AMS, Religionswissenschaft Master-Modul S12 oder SC/FR) 5 ECTS für die Abschlusspräsentation und fachspezifische Ausarbeitung (Philosophie-Mastermodul WM IIIc, Ergänzungsbereich Masterstudiengänge Philologie) 6 ECTS für die Abschlusspräsentation und fachspezifische Ausarbeitung (Sozialwissenschaft-Mastermodul AMS, Religionswissenschaft-Mastermodule S12 oder SC/FR, Ergänzungsbereich Masterstudiengänge Philologie) Studierende weiterer Masterstudiengänge wenden sich zunächst an ihre/n jeweilige/n Studienfachberater/in, um eine Anrechnung der Summer School in ihrem Studiengang zu klären.
Teilveranstaltung: Vertiefendes Modul

051 721 Familie und Medien **Frankenberg**
2st., Mo 16-18, GABF 04/611
Gegenstandsmodul: Rundfunk / Film/Kino
Systematisches Modul: Gender

Kommentar

Ideen von Familie sind auch medial entworfene, gesellschaftlich produktive Vorstellungen. Fotografien und Fotoalben ordnen Körper visuell durch die Zeit und schaffen Beziehungen. Auch das Fernsehen arbeitet an Entwürfen von Familie und ihren Räumen mit und verändert sie. Die Super 8 Kamera und Video schaffen mit dem Home-Video ein eigenes Genre des Familienlebens. Mediengeschichtlich wollen wir schauen, wie diese und weitere Medien Konzepte von Familie hervorbringen.

Welche Ideen von Beziehungen, aber damit auch Vorstellungen von Zugehörigkeit oder Ähnlichkeiten stecken in diesen Konzepten? Wie lassen sich diese aus queer-feministischer Perspektive lesen? Wie normativ sind die medialen Familienentwürfe? Wie werden Phantasien über Geschlecht und Intimität hier angelegt, wirkmächtig und produktiv?

Die Texte zum Seminar werden digital zur Verfügung gestellt

Das Seminar „**Bildtheorien**“ (Seminar-Nr. **051 715**) bei Frau Hohenberger findet **mittwochs von 10-12 in GAFO 02/364 statt.**

Das Seminar „**Leben(sphilosophie)**“ (Seminar-Nr. **051 752**) bei Herrn Fahle entfällt.

Das Seminar „**The World in a Frame. Lektürekurs Filmtheorie**“ (Seminar-Nr. **051 723**) übernimmt Herr Fahle. Es findet nun

mittwochs 8.30-10 in GABF 04/611, Beginn: 06.05.2020

statt.

051 712 Was eigentlich ist politisch an einer Versammlung? Hannah Arendt und Judith Butler Deuber-Mankowsky
Einführungsveranstaltung: 17.04., 10-14, GABF 04/611
1. Block: Fr/Sa 15./16.05., 10-17, GABF 04/611
2. Block: 18.06. ab 12.00 Uhr – 20.06., 16.00 Uhr:
Exkursion nach Berlin

051 756 Was eigentlich ist politisch an einer Versammlung? Hannah Arendt und Judith Butler Deuber-Mankowsky
Einführungsveranstaltung: 17.04., 10-14, GABF 04/611
1. Block: Fr/Sa 15./16.05., 10-17, GABF 04/611
2. Block: 18.06. ab 12.00 Uhr – 20.06., 16.00 Uhr:
Exkursion nach Berlin

Folgende Veranstaltung entfällt

051 728 Internet Distributed Television - Das Fernsehen erfindet sich neu Nastke
Vorbereitung: 29.05., 12-14, GA 1/153
Blocktermin: 26./27.06. und 17./18.07., 10-16, GA 1/153
Gegenstandsmodul: Rundfunk
Systematisches Modul: Gender

**Folgendes Seminar bieten die Dozenten Fahle und Hasebrink gemeinsam an:
Es zählt als komplettes Modul**

051 723 The World in a Frame. Lektürekurs Filmtheorie Hasebrink
2st., Di 10-12, GA 1/138
Gegenstandsmodul: Film/Kino
Systematisches Modul: Theorien & Methoden / Mediengeschichte
~~—— (wird als komplettes Modul angerechnet)~~

Titeländerung

051 769 ~~Die Jahrestagung: Der Film (I)~~ Corona filmen (I) Fahle
2st., Mo 14-16, GABF 04/611
Beginn: 27.04.2020

Das folgende Seminar findet doch statt

051 728 Internet Distributed Television - Das Fernsehen erfindet sich neu Nastke
Vorbereitung: 29.05., 12-14, GA 1/153
Blocktermin: 26./27.06. und 17./18.07., 10-16, GA 1/153
Gegenstandsmodul: Rundfunk

Systematisches Modul: Gender

Folgendes Seminar entfällt und wird aufs WS 2021 verschoben

- 051 719** **radikal, national, digital. Aktuelle Forschung zu Digitalem Faschismus in Deutschland** **Hoffmann / Degeling**
2st., Di 14-18, GB 03/42
Gegenstandsmodul: Digitale Medien
Systematisches Modul: Theorien & Methoden

Folgendes Seminar findet zu geänderten Terminen statt

- 051 742** **Fernsehjournalismus: Interviewführung und Moderation vor der Kamera und Schnitthanleitung** **Ie Riche**
Blocktermine: ~~22./23.05. und 03./04.07.2020, 10-17, GA 1/153~~
18./19.09. und 25./26.09., 10-17, GA 1/153

Folgendes Seminar wird neu angeboten

- 051 718** **Digitaler Faschismus (I)** **Degeling**
2st., Di 14-16 online
Gegenstandsmodul: Digitale Medien
Systematisches Modul: Gender / Theorien & Methoden

Kommentar

Seit es in Deutschland mit dem Mord an Walter Lübcke und den Attentaten in Halle und Hanau eine Serie rechtsterroristischer Ereignisse mit breiter medialer Aufmerksamkeit gegeben hat, wird die Debatte um Rechtsextremismus, Faschismus und die sogenannte „Neue Rechte“ verschärft geführt. Die Rolle von Medien ist in dieser Debatte derzeit vor allem eine offene Frage. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Bekanntlich rufen neue Medien immer gesellschaftliche Verfalls- und Verlustängste auf den Plan. Das Internet zum Akteur der Radikalisierung zu machen, drängt zudem die Frage in den Hintergrund, warum es in Deutschland vermeintlich lange kein Problem mit Faschismen und Rassismen gegeben habe. Gleichwohl ist die jetzige Situation ein Symptom einer tradierten Medienvergessenheit.

Dieses Textseminar bietet eine Einführung in das Themenfeld Faschismus und Rechtsextremismus. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischen Entwicklungen in Deutschland und den theoretischen und ideologischen Grundlagen, die ein tieferes Verständnis der aktuellen Situation ermöglichen.

Das Seminar ist ein Ersatz für das auf das kommende Wintersemester verschobene Seminar „radikal, national, digital: Digitaler Faschismus in Deutschland“ von Hilde Hoffmann und Jasmin Degeling, in welchem wir sehr viel stärker gegenstandsbezogen an konkreten, medialen Ereignissen und Netzwerken arbeiten werden. Das Textseminar kann vorbereitend oder auch unabhängig vom kommenden Semester belegt werden.

Es werden über Moodle Texte bereitgestellt, die wöchentlich zu lesen sind. Zu jeder Lektüre werden vorbereitend Aufgaben- und Problemstellungen formuliert werden, auf die die Teilnehmenden in kurzen Essays eingehen. Zur angegebenen Seminarzeit versammeln wir uns virtuell in einem Etherpad, um die Texte zu diskutieren.

Sollten sich diese schriftlichen Medien als kontraproduktiv herausstellen, können wir auch entscheiden, eine Videokonferenz in Kleingruppen durchzuführen.

Korrektur: Es handelt sich nicht um ein komplettes Modul, sondern um eine Teilveranstaltung

051 723 The World in a Frame. Lektürekurs Filmtheorie Hasebrink / Fahle
2st., Di 10-12, GA 1/138
Gegenstandsmodul: Film/Kino
Systematisches Modul: Theorien & Methoden / Mediengeschichte
!!kein komplettes Modul!!

Die beiden folgenden Seminare von Herrn Sprenger entfallen, da sie sich nicht als Online-Formate umsetzen lassen

051 727 Autonome Autos 1: Das System der Automobilität und die Zukunft des Verkehrs Sprenger
2st., Do 10-12, GA 1/153
Gegenstandsmodul: Digitale Medien
Systematisches Modul: Mediensysteme

051 714 Von den Science Wars über das Elend der Kritik bis zu Post-Truth. Zur Vorgeschichte der Debatte um Wissenschafts- und Meinungsfreiheit Sprenger
2st., Mi 10-12, GA 1/153
Gegenstandsmodul: Printmedien
Systematisches Modul: Mediensysteme
!!max. 25 Studierende!!

Die beiden folgenden Seminare werden neu angeboten (Online-Formate)

051 738 Rezensieren, Kritisieren, Verreißen: Aktuelle Veröffentlichungen der Medienwissenschaft Sprenger
2st., Mi 10-12
Gegenstandsmodul: Printmedien / Rundfunk
Systematisches Modul: Theorien & Methoden

Kommentar

Der Austausch über wissenschaftliche Veröffentlichungen findet selbst zu großen Teilen in geschriebener Form statt – in Rezensionen, die aktuelle Veröffentlichungen aufarbeiten, in kurzer Form einem größeren Publikum vorstellen und damit eine eigene Erkenntnis- wie Rezeptionsform ausbilden. Die Aufgabe des Seminars besteht darin, an eine Einführung und

Reflexion dieser kleinen wissenschaftlichen Form anschließend, selbst Rezensionen zu aktuellen Veröffentlichungen der Medienwissenschaft zu verfassen.

Das Seminar ist auch für Studierende ohne stabilen Internetzugang geeignet, weil alle Elemente auch per Telefon und Email durchgeführt werden können. Wenn Sie davon Gebrauch machen möchten, melden Sie sich bitte per Email an florian.sprenger@rub.de

Das Rezensionseminar *Rezensieren, Kritisieren, Verreißen: Aktuelle Veröffentlichungen der Medienwissenschaft* hat das Ziel, dass Sie eine wissenschaftliche Rezension zu einer aktuellen medienwissenschaftlichen Veröffentlichung schreiben. Zu Beginn des Seminars gibt es eine Videokonferenz mit allen TeilnehmerInnen, in der Sie Fragen zum Ablauf stellen können. Sie haben zunächst die Aufgabe, sich eine aktuelle medienwissenschaftliche Buchveröffentlichung (ob Monographie oder Sammelband spielt keine Rolle) Ihrer Wahl zu suchen, zu der Sie gerne eine Rezension schreiben möchten. Bei der Auswahl bin ich Ihnen gerne behilflich. Ihre Wahl besprechen wir in individuellen Sprechstunden nach etwa einem Drittel des Semesters. Parallel dazu hat das Seminar vier Blöcke: Im ersten Block bekommen Sie zunächst ein Video bzw. einen Pod- oder Screencast, der in die Herausforderung wissenschaftlicher Rezensionen einführt. Dazu bekommen Sie eine Reihe von Texten über das Rezensieren, die Sie lesen und zu denen Sie einige Fragen per Moodle beantworten. Im zweiten Block lesen Sie eine Auswahl wissenschaftlicher Rezensionen und schreiben zu jeder eine kurze Einschätzung, in der Sie erläutern, was Ihnen an dieser Rezension als gelungen erscheint und was nicht. Im dritten Block sind Sie an der Reihe und schreiben einen Entwurf Ihrer eigenen Rezension. Im vierten Block werden diese Rezensionen unter den SeminarteilnehmerInnen verteilt und Sie schreiben zu zwei Rezensionen eine kollegiale Kritik. Auf der Grundlage der Kritiken Ihrer Rezension überarbeiten Sie Ihre Rezension. Diese gilt dann als benoteter Leistungsnachweis.

051 739 Infrastrukturen des Digitalen
2st., Do 10-12
Gegenstandsmodul: Digitale Medien
Systematisches Modul: Mediensysteme

Sprenger

Kommentar

In diesem Semester sind alle Seminare noch stärker als sonst in Infrastrukturen des Digitalen eingebettet. Wir nehmen Kontakt über Kabel, Netze, Bildschirme und Webcams auf. Auch in Seminarräumen befinden sich hunderte Meter Kabel, dutzende Stecker und hunderte Schalter. Keine Technik kommt ohne solche Infrastrukturen aus – sie reichen von den genannten Verbindungsstücken bis hin zu den Unterseekabeln, die die Welt umspannen, den Datacentern, die sie miteinander verbinden, und den Netzwerken, die aus all dem gebildet werden. Kein Facebook ohne Datacenter, kein Google ohne Unterseekabel, kein Internet ohne Netzwerkknoten. Das Seminar folgt diesen Infrastrukturen auf dem Weg vom Kleinen ins Große, untersucht ihre Bedeutung für die Medien der Gegenwart und verbindet dabei technische, soziale und ökonomische Fragen. Am Ende steht ein Überblick über die einschlägigen Theorien zum medialen Charakter von Infrastrukturen, zur Geschichte der Vernetzung der Welt und zur technologischen Lage der Gegenwart.

Das Seminar *Infrastrukturen des Digitalen* findet in einer Mischung aus Online-Formaten und Selbststudium, eigener Lektüre, gegenseitiger Unterstützung und einer selbsterstellten

Präsentation statt. Die Texte für das Seminar werden online bereitgestellt. Zur Einführung gibt es ein längeres Video, in dem in das Thema eingeführt wird. Zu Beginn des Seminars gibt es eine Videokonferenz mit allen TeilnehmerInnen, in der Sie Fragen zum Ablauf stellen können. Darüber hinaus gibt es für alle Fragen zum Ablauf und die interne Kommunikation einen Slack-Kanal. Zu jeder Sitzung wird Ihnen ein kurzes Video bzw. ein Pod- oder Screencast bereitgestellt, in dem der Text innerhalb des Seminars verortet und drei kurze Fragen formuliert werden. Ihre Aufgabe ist es, den Text zu lesen, die drei Fragen kurz schriftlich zu beantworten und auf Moodle hochzuladen. Des Weiteren erstellen Sie für eine Sitzung eine Präsentation. Diese kann unterschiedliche Formate annehmen: Ein Screencast, ein Video, ein Online-Referat als Videokonferenz, ein Podcast oder weitere Formate, die in Ihrer Hand liegen. Zur Hälfte des Seminars gibt es einen verpflichtenden Sprechstundentermine, in dem wir über Ihre Erkenntnisse und anfallende Fragen sprechen. Für einen Leistungsschein müssen Sie eine Hausarbeit schreiben.

Folgendes Praxisseminar wird zusätzlich angeboten

051 747 Post-Cinema in Zeiten von Corona: Home Movies aus der Quarantäne **Vignold / de Raf / Kolvenbach**
In Kooperation mit der Kunsthochschule Medien Köln und den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen

Einführung: 2. Mai 2020, 12-16 Uhr (online), weitere Termine n.V.

Kommentar

Mit den massiven Auswirkungen der Coronakrise auf die Filmindustrie, insbesondere das Kino als Aufführungsstätte und „social mode of perception“ (Gass, 2019), geraten die im Zuge der laufenden Diskussion eines „Post-Cinema“ (an-)gestellten Fragen und Überlegungen zu neuer Aktualität und Relevanz. Dass Film nicht mehr ausschließlich im Kino stattfindet, ist keineswegs neu; dass er dort nichtmehr stattfinden kann aber sehr wohl. In einer Zeit, in der Filmstudios und Kinos auf Streamingplattformen ausweichen müssen, Filmfestivals ihr Programm in Online-Archive umwandeln und Social Distancing-Praktiken verändertes Medienkonsumverhalten produzieren, scheint eine asynchrone, fragmentierte Sozialität zum Standardmodus der Filmerfahrung zu werden. Die Praxis der Selbst-Quarantäne führt jedoch nicht nur zu einer Verschiebung der Parameter von Sozialität und neuen Formen von Solidarität, sondern bewirkt auch einen massiven Anstieg der Zirkulation von in Quarantäne produzierten digitalen Videos in „home movie“-Ästhetik in sozialen Medien.

Im Zuge dieses Seminars sollen solche „home movies“ aus der Quarantäne konzipiert und produziert werden, die das Leben in sozialer Isolation im Kurzfilmformat dokumentieren, narrativisieren, fiktionalisieren oder anders thematisieren und verarbeiten. Anschließend an eine einführende medientheoretische Reflexion zu den Bedingungen digitaler Bewegtbildproduktion im und abseits des Kinos sollen in online kollaborierenden Kleingruppen kurze Video- oder Audioarbeiten zum Thema „Life and Boredom in Times of #CoronaVirus“ erstellt werden. In einem mit Sprechstunden begleiteten Prozess sollen lediglich bereits vorhandene technische Gerätschaften (Smartphones, Digitalkameras, freie Software) zum Einsatz kommen und sowohl die inhaltliche Konzeption eines Kurzformats als auch ein kreativer Umgang mit technischen Beschränkungen erlernt werden. Die hieraus entstehenden Filme sollen im Anschluß in geeignete Form für eine Präsentation im Rahmen der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen überführt werden.

Folgendes Seminar wird zusätzlich angeboten

051 737 Über Film sprechen IV: Filmanalyse in Zeiten des Kontaktverbots Hoffmann
Gegenstandsmodul: Film/Kino
Systematisches Modul: Theorien & Methoden / Ästhetik & Technik
(komplettes Modul)

Kommentar

Bewegte Bilder begegnen uns trotz Kontaktverbot jederzeit und überall, daher ist der Zeitpunkt genau richtig um den analytischen Umgang mit audiovisuellem Material zu vertiefen; Filme gemeinsam online zu schauen, zu analysieren und zu diskutieren.

Im 1. Teil des Seminars widmen wir uns den **Aspekten filmischer Gestaltung** wie Kamera-Arbeit; Filmfarben; Montage; Mise en scene; Ton/Geräusche/Sound; Musik und Filmmusik; Architektur; Kostüm/Requisite/Props; Postproduktion.

Im 2. Teil des Seminars widmen wir uns **Filmanalytischen Ansätzen** wie Filmphilologie, Filmologie/Strukturalismus/Semiotik, Narratologie, Autorismus, Ideologiekritik/ analyse textuelle, Feministische Filmanalyse, Neoformalismus/ Kognitivismus, Cultural Studies.

Beim Sammeln, Systematisieren und Evaluieren der filmwissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Filmanalyse hilft eine hervorragende aktuelle Publikation: Handbuch Filmanalyse (Hrsg.) von Malte Hagener und Volker Pantenburg.

Beim Schauen der Filme über *kino on demand* unterstützen wir das *endstation.kino*

Die Veranstaltung wird als gesamtes Modul gewertet.

Alle Texte werden über moodle zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung findet asynchron statt.

Leistungen für einen TN:

2 Präsentationen + 2 Thesenpapiere sowie 1 kurze Kritik zeitgerecht online zur Verfügung stellen.

Leistungen für einen LN:

Siehe oben + Verschriftlichung der präsentierten Filmanalyse

Folgendes Seminar entfällt

051 728 **Internet Distributed Television - Das Fernsehen erfindet sich neu** **Nastke**
Vorgesprechung: 29.05., 12-14, GA 1/153
Blocktermin: 26./27.06. und 17./18.07., 10-16, GA 1/153
Gegenstandsmodul: Rundfunk
Systematisches Modul: Gender

Folgendes Seminar von Herrn Sprenger übernimmt Frau Shnayien

051 739 **Infrastrukturen des Digitalen** **Sprenger**
2st., Do 10-12 **Shnayien**
Gegenstandsmodul: Digitale Medien
Systematisches Modul: Mediensysteme